

Internationales Fußballturnier für Menschen mit geistiger Behinderung



Veranstalter

TZMO Deutschland GmbH

Ziele des Turniers

1. Förderung und Unterstützung des Behindertensports für Menschen mit geistiger Behinderung
2. Fußball verbindet – Veranstaltung eines Fußballturniers, um Barrieren zwischen Menschen unterschiedlicher körperlicher und geistiger Verfassung zu überwinden
3. Menschen mit geistiger Behinderung können trotz aller Herausforderungen aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben und ihr fußballerisches Können auf und neben dem Platz unter Beweis stellen
4. Der Fair Play Gedanke zählt – sowohl auf und neben dem Platz als auch im Alltag sollten Gleichberechtigungen und gegenseitiges Verständnis zu einem Miteinander auf Augenhöhe führen
5. Olympischer Gedanke – Spaß, Freude, gesellschaftliche Verbundenheit und sportliche Herausforderung bei der Teilnahme am Seni Cup

Turniermodus

Der Seni Cup besteht aus regionalen Turnieren in mehreren Ländern Europas. Diese Qualifikationsturniere entscheiden über die Teilnahme an dem Finalturnier in Polen. Die Gewinner der einzelnen Qualifikationsturniere ziehen in das Finale ein.

Zeit und Ort

Das Qualifikationsturnier in Deutschland findet an folgendem Termin statt:

- 19.-21.05.2025, 06108 Halle (Saale)

Das Finalturnier findet im Juli 2025 im städtischen Stadion Torun (Polen) statt. Das genaue Datum wird noch rechtzeitig mitgeteilt.

Internationales Fußballturnier für Menschen mit geistiger Behinderung



Teilnehmer

An den Qualifikationsturnieren in Deutschland nehmen 15 Mannschaften teil.

An dem Finalturnier in Polen nehmen ca. 30 Mannschaften teil, die sich in den länderspezifischen Qualifikationsturnieren in ausgewählten Ländern Europas qualifiziert haben.

Teilnahmebedingungen

Alle Dokumente können vorab als E-Mail an info@senicup.de gesendet oder spätestens am 1. Seni Cup Tag gesichtet werden.

1. Zur Teilnahme sind nur Menschen mit geistiger Behinderung berechtigt.
2. Teilnahmeberechtigung am Seni Cup Qualifikationsturnier in Deutschland haben nur diejenigen Mannschaften, die sich über das Online-Formular erfolgreich angemeldet haben, die Teilnahme vom Veranstalter bestätigt bekommen haben und zum Seni Cup Deutschland die notwendigen Unterlagen einreichen:
 - Ärztliche Bescheinigung über die Sporttauglichkeit trotz Behinderung oder ein vergleichbares medizinisches Dokument, das die Sporttauglichkeit bestätigt – wird gesichtet und zurückgegeben
 - Einverständniserklärung zur Verwendung von Foto- und Bildmaterial in diversen Medien (Social Media, Flyer, Web)
 - Bestätigung der geistigen Behinderung jedes Teilnehmers in Form einer Erklärung der Betreuer und Trainer
 - Erklärung der Betreuer und Trainer zur Übernahme der Verantwortung ihrer Mannschaft während des Turnierzeitraumes

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Die Abgabe der Dokumente kann vor Ort oder vorab per E-Mail an info@senicup.de bzw. Upload auf www.senicup.de erfolgen.

Bis auf die ärztliche/medizinische Bescheinigung zur Sporttauglichkeit der Teilnehmer erhalten alle Verantwortlichen ein Vorlagendokument vom Veranstalter.

Mannschaftsnamen

Wir bitten alle Mannschaften darum, sich einheitlich und mit eindeutigem Teamnamen bzw. Einrichtungsnamen anzumelden. Alle Mannschaften sind dazu angehalten, dafür zu sorgen, dass der Teamname bzw. Einrichtungsname dem Schriftzug auf dem Trikot entspricht und zugleich dem Namen bei der Anmeldung entspricht.

Internationales Fußballturnier für Menschen mit geistiger Behinderung



Regeln für das Qualifikationsturnier in Deutschland

Mannschaftszusammenstellung

Jede Mannschaft besteht aus insgesamt 9 Teilnehmern, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Auf dem Spielfeld stehen 4 Feldspieler + 1 Torwart
- 2 Auswechselspieler
- Je 1 Trainer und 1 Betreuer pro Mannschaft

Im Falle von regelwidrigen Mannschaftszusammensetzungen, behält sich der Veranstalter vor, die Mannschaft von weiteren Spielen sofort auszuschließen und das Ergebnis aller bisherigen Spiele zu Ungunsten der Mannschaft zu verändern, d.h. die Anzahl aller erzielten Tore für ungültig zu erklären.

Auswechslungen

Auswechslungen dürfen unbegrenzt vorgenommen werden (ausgewechselte Spieler dürfen erneut eingesetzt werden). Auswechslungen können jederzeit während des Spiels oder in der Halbzeit erfolgen. Der Trainer muss dem Schiedsrichter die Auswechslung signalisieren. Der Auswechselspieler darf das Feld erst dann betreten, wenn der Schiedsrichter ihm ein entsprechendes Zeichen gibt.

Spielmodus

Wir haben den Spielmodus optimiert, damit der Fußball noch mehr in den Vordergrund rückt als ohnehin schon. Durch die Einstufungsspiele am 1. Spieltag werden die Mannschaften in drei Gruppen bestmöglich nach Spielstärken eingeteilt. Die Einstufungsspiele finden im Schweizer System statt. Am 2. Spieltag wird innerhalb der zugeteilten Gruppe im Ligasystem (jeder gegen jeden) gespielt.

Tag 1 – Einstufungsspiele (im Schweizer System)

- Die Mannschaften spielen am 1. Spieltag (Anreisetag) voraussichtlich 6 Spiele, um eine möglichst faire Einteilung in die Gruppen für den 2. Spieltag zu erhalten
- Die Einstufungsspiele werden nach dem Schweizer System durchgeführt:
 - Die erste Spielpaarung jeder Mannschaft wird zufällig ausgelost
 - Die folgenden Spielpaarungen jeder Mannschaft finden zwischen den jeweiligen Tabellennachbarn statt (sollte es dabei zu einer Spieldopplung kommen, wird diese Paarung

Internationales Fußballturnier für Menschen mit geistiger Behinderung



übersprungen, sodass der nächstmögliche Tabellennachbar den nächsten Spielgegner darstellt)

- Es wird dafür gesorgt, dass die Ergebnisse der Einstufungsstufe in einer Live-Tabelle eingetragen werden und für alle nachverfolgbar und einsehbar sind
- Je nach Mannschaftszahl wird jede Mannschaft am 1. Spieltag etwa 6 Einstufungsspiele absolvieren. Änderungen beim Spielbetrieb müssen wir uns aus zeitlichen und organisatorischen Gründen vorbehalten.
- Am Ende der Einstufungsspiele wird anhand der aktuellen Tabellenkonstellation eine möglichst gerechte und faire Gruppeneinteilung für den 2. Spieltag vorgenommen. Die Mannschaften werden dabei in 3 Gruppen mit je 5 Teams eingeteilt.
- Alle Spieler sind dazu verpflichtet an Einstufungsspielen aktiv teilzunehmen. Alle Betrugsversuche (z.B.: um in eine weniger spielstarke Gruppe zu gelangen) können zur Disqualifizierung der Mannschaft führen
- Die Spieldauer der Einstufungsspiele beträgt 1x 10 Min. (aus Zeitgründen werden die Spiele keine Halbzeitpause haben)

Tag 2 – Turniertag

- Auf Basis der Gruppeneinteilung vom Vortag findet am 2. Spieltag ein Ligasystem innerhalb der jeweiligen Gruppen statt (jeder gegen jeden innerhalb einer Gruppe)
- Ziel ist es, dass alle Mannschaften innerhalb einer Gruppe jeweils ein Hin- und Rückspiel absolvieren können (insgesamt 8 Spiele pro Mannschaft). Änderungen beim Spielbetrieb müssen wir uns aus zeitlichen und organisatorischen Gründen vorbehalten.
- Aus Leistungsgründen wird es dabei drei unterschiedlich spielstarke Gruppen geben: Gruppe A, Gruppe B und Gruppe C
- Die Ergebnisse vom Vortag dienen ausschließlich der Gruppeneinteilung und werden **nicht** in die jeweilige Gruppe übernommen
- Die jeweils bestplatzierte Mannschaft jeder Gruppe qualifiziert sich für das Finalturnier in Polen. Um noch stärker dem Grundgedanken der Fairness gerecht zu werden, dürfen die Finalisten im darauffolgenden Jahr nicht erneut zum Finale nach Polen fahren. In einem solchen Fall, qualifiziert sich der nächstplatzierte der jeweiligen Gruppe für das Finalturnier in Polen.
- Die Spieldauer der Fußballspiele am 2. Spieltag beträgt wie am 1. Spieltag 1x 10 Min.

Internationales Fußballturnier für Menschen mit geistiger Behinderung



Punktverteilung für jedes Spiel

- Für jeden Sieg gibt es drei Punkte
- Bei einem Remis gibt es für beide teilnehmenden Mannschaften je einen Punkt
- Bei einer Niederlage gibt es keine Punkte

Entscheidungskriterien für die Reihenfolge in den Gruppen

- Punktzahl
- Bei Punktgleichstand entscheidet die bessere Tordifferenz
- Weiter entscheidend: das Ergebnis des direkten Fußballduells zwischen den betroffenen Mannschaften
- Weiter entscheidend (im Falle von Remis im direkten Duell): Anzahl der erzielten Tore, Anzahl der Gegentore
- Im äußersten Fall kann im Elfmeterschießen über die endgültige Platzierung in der Gruppe entschieden werden

Spielregeln

Es gelten die Regeln der FIFA mit folgenden Änderungen:

- Die Abseitsregel gilt nicht
- Der Torwart darf einen vom eigenen Spieler zurückgepassten Ball mit der Hand aufnehmen
- Trikots – die Spieler einer Mannschaft sollen gleiche Trikots und Shorts haben. Diese Regel gilt nicht für den Torwart, der sich von seinen Spielern unterscheiden soll. Fußballschuhe mit Metallstollen sind nicht zulässig.
- Trikots – die Trikots sollen mit dem Mannschaftsnamen versehen sein, der eine eindeutige Teamzuordnung gewährleisten kann, um Verwechslungen zu vermeiden (Trikotname = Mannschaftsname/Einrichtungsname = Anmeldename für eindeutige Zuordnung zu jeweiliger Einrichtung)
- Unsportliches Verhalten kann vom Schiedsrichter mit einer Zeitstrafe von 2 oder mehr Minuten bestraft werden.
- Wiederholtes unsportliches Verhalten des Spielers, Trainers oder Betreuers und offensichtlicher Verstoß gegen die Fair-Play-Regeln kann einen Platzverweis oder – in extremen Fällen – einen Ausschluss aus dem Turnier zur Folge haben

Internationales Fußballturnier für Menschen mit geistiger Behinderung



Spielanpfiff

Bei Anpfiff des Spiels müssen die gegnerischen Spieler eine Entfernung von mindestens 5 m zum Ball einhalten.

Seitenaus

Der Ball wird durch einen Einwurf wieder ins Spiel gebracht. Sollte in der Besprechung der Schiedsrichter und Trainer/Betreuer der Wunsch mehrheitlich aufkommen, den Ball mit dem Fuß wieder ins Spiel zu bringen, kann diesem Wunsch vor Ort nachgekommen werden.

Abstoß vom Tor

Hat der Ball die Torauslinie überschritten, darf der Torwart den Ball wieder ins Spiel bringen. Dabei darf der Ball nicht über die Mittellinie geschossen werden.

Elfmeter

Wird ein Spieler im Strafraum deutlich gefoult, ist ein Elfmeter fällig. Beim Strafstoß müssen sich alle Spieler außer dem Schützen und dem Torwart außerhalb des Strafraums aufhalten. Der Torwart muss auf seiner Torlinie stehen bleiben, bis der Strafstoß ausgeführt ist.

Spieldauer

Tag 1 – Einstufungsspiele

Die Spieldauer der Einstufungsspiele beträgt 1x 10 Min.

Tag 2 – Turniertag

Die Spieldauer der Gruppenspiele beträgt 1x 10 Min.

In begründeten Ausnahmefällen kann die Spielzeit geändert werden.

Spielfeld

Die Spiele werden auf einem Spielfeld mit einer Größe von 40 - 50 m x 30 - 35 m durchgeführt. Das Fußballtor hat die Größe von 2 - 5 m x 2 m.

Internationales Fußballturnier für Menschen mit geistiger Behinderung



Auszeichnungen

Für die Teilnahme an dem Turnier werden Medaillen, Pokale und Preise überreicht, die von den Veranstaltern zur Verfügung gestellt werden.

Organisatorisches

- Der Veranstalter gewährleistet im Laufe der Qualifikationsspiele und des Finales Unterkunft und Verpflegung
- Die einzelnen Mannschaften übernehmen die Fahrtkosten
- Bei einer An- oder Abreise vor oder nach dem Turnierzeitraum (19. - 21.05.2025) werden die Kosten für Übernachtung und Verpflegung von den teilnehmenden Mannschaften selber getragen
- Für Unfälle und Diebstahl am Veranstaltungsort wird nicht gehaftet
- Die oben genannten Regeln können nur von dem Veranstalter geändert werden
- Der Veranstalter kann in begründeten Fällen die oben genannten Regeln verändern
- Eine Unfallversicherung für die einzelnen Spieler muss vom Träger der Einrichtung bzw. vom Verein abgeschlossen werden. Die Veranstaltung an sich wird vom Veranstalter versichert.

Qualifikation für das Finalturnier in Torun, Polen

Über den Seni Cup Deutschland qualifizieren sich 3 Mannschaften für das Finalturnier in Torun (Polen). Die Teilnahmebedingungen für das Finalturnier entsprechen im Großteil denen des Seni Cup Deutschlands. Für das Finale werden zusätzliche Dokumente benötigt (Teammeldung, Gesundheitsformular inkl. ärztlicher Bescheinigung). Die Fahrtkosten sind von den qualifizierten Mannschaften selbst zu tragen. Alle weiteren Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden vom Veranstalter getragen. Das genaue Datum der Austragung des Finalturnieres wird rechtzeitig bekanntgegeben.

NEU ab 2025: Um noch stärker dem Grundgedanken der Fairness gerecht zu werden, dürfen die Finalisten im darauffolgenden Jahr nicht erneut zum Finale nach Polen fahren. In einem solchen Fall, qualifiziert sich der nächstplatzierte der jeweiligen Gruppe für das Finalturnier in Polen. Somit haben noch mehr Mannschaften die Möglichkeit, am Finalturnier teilnehmen zu können. Der olympische Sportgedanke steht hierbei im Mittelpunkt.

Sollte das Finalturnier nicht stattfinden können, wird der Veranstalter Alternativpreise für die drei Gewinner zur Verfügung stellen.